



Abb. 1

„Implantology meets CAD/CAM“ – BEGO verzeichnete Teilnehmerrekord

Der „Implantology meets CAD/CAM“-Kongress stand im Zeichen der interdisziplinären Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker. Insgesamt folgten rund 450 Teilnehmer der Einladung des Bremer Dental-spezialisten.

„Wir sind stolz, heute so viele Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich und sogar den Niederlanden begrüßen zu dürfen. Der Kongress bietet immer eine gute Möglichkeit, nicht nur Neues aus der Zahntechnik und der Zahnmedizin zu erfahren, sondern auch, um persönliche Gespräche zu führen, auf die wir uns sehr freuen“, so Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO, bei der Begrüßung der Teilnehmer. Auch Thomas Schur, Lei-



tung Vertrieb National der BEGO Implant Systems, war über die rege Teilnahme am 7. BEGO Medical Anwendertreffen und am 5. Bremer Implantolo-

gietag sehr erfreut: „Für BEGO ist der IMCC-Kongress jedes Jahr erneut von großer Bedeutung. Die übergreifenden Vorträge bieten eine gute Grundlage für den interdisziplinären Austausch und sorgen so für die optimale Verknüpfung der beiden Veranstaltungen.“

Zahnmedizin und Zahntechnik

Zu Veranstaltungsbeginn hielt Steve Kroeger, Extrembergsteiger und Moti-

vationsexperte, Hamburg, einen spannenden Auftaktvortrag zum Thema „7 SUMMITS® Strategie – Expedition zum persönlichen Gipfel“. Kroeger nahm die Teilnehmer mit auf eine spannende Reise auf die höchsten Berge eines jeden Kontinents. Dabei zeigte er auf, wie man für Veränderungsprozesse motiviert und sich eigene Ziele setzt. Anschließend gaben Priv.-Doz. Dr. Daniel Rothamel, Köln, und ZTM Marc Junghans, BEGO, einen Einblick in die „Prothetische & chirurgische Lösung eines Implantatfalles“. Später fanden das BEGO Medical Anwendertreffen und der Bremer Implantologietag in getrennten Podien statt. Dort gaben hochkarätige Referenten Einblick in spannende Themen aus der Zahnmedizin und Zahntechnik.

Im Rahmen des 7. BEGO Medical Anwendertreffens fand der Vortrag „Edelmetallfreie Doppelkronenversorgungen – digital gefertigt“ von ZTM Wolfgang Weisser, Esslingen, deren Möglichkeiten der Herstellung und Anwendung er erläuterte, besonders großen Anklang bei den Anwendern. „Vor allem die Wahlmöglichkeiten in Bezug auf Material und Fertigungsverfahren für CAD/CAM-Doppelkronen kommen bei den Anwendern sehr gut an. Die anschaulichen Beispiele haben hier noch einmal aufgezeigt, was mithilfe der digitalen Fertigung möglich ist“, so ZTM Thomas Kwiedor, Leitung Vertrieb National der BEGO Bremer Goldschlägerei GmbH & Co. KG und der BEGO Medical GmbH. Am Nachmittag ging es für die Anwender mit spannenden Workshops weiter. Hier hatten die Teilnehmer Gelegenheit, ihre theoretischen Kenntnisse weiter zu vertiefen und Fragen zu stellen. Dabei standen Themen wie „BEGO CAD/CAM – virtuelle Planung, prothetische und klinische Umsetzung“ von Dr. Dipl.-Ing. Werner Knapp und ZTM Christof Hafermann, beide Würzburg, auf dem Programm. Marie Reddemann, Hamburg, klärte in ihrem Workshop „Compliance“ über die Sicherstellung der Rechtskonformität auf, während ZTM Andreas Röthig und ZTM Matthias Riethmüller, beide BEGO, interessante Einblicke in die „CAD-Soft-

ware“ ermöglichten und zudem wertvolle Tipps und Tricks zum effektiveren Arbeiten mit der Software aufzeigten. Abschließend referierte ZTM Oliver Morhofer, Recklinghausen, zum Thema „Lithium-Disilikat – ein Werkstoff macht es möglich“.

Zahnmedizin und Implantologie

Die insgesamt sechs Referenten des 5. Bremer Implantologietages brachten unter dem wissenschaftlichen Vorsitz von Prof. Dr. Dr. Andreas Bremerich und Dr. Dr. Lür Köper, beide Bremen, den Teilnehmern spannende Themen der Zahnmedizin und Implantologie näher. So gab Prof. Dr. Matthias Flach, Koblenz, einen Einblick in die „Biomechanik, Implantat-Abutment-Verbindungen, Platform Switching, Mikrorillen, Knochenbeanspruchung“, während Christian Berger, Kempten, das Thema „Compliance in der Zahnarztpraxis – Einfluss des Patienten auf den Implantaterfolg“ beleuchtete. Es folgte ein Vortrag von Dr. Kleantis Manolakis, Thessaloniki, in dem er „Schwerpunkte der restaurativen Implantatbehandlung – von der Abformung und der provisorischen Versorgung bis zur Abutment-

auswahl und der verklebten oder verschraubten Definitivversorgung“ thematisierte. Dr. Susanna Zentai, Köln, hielt einen aufschlussreichen Beitrag zum Thema „Dokumentation in der Zahnarztpraxis“ und gab dabei hilfreiche Informationen rund um „Notwendigkeit, Rechtssicherheit und Chancen“. Im Anschluss referierten jeweils Dr. Mathias Siegmund, Regensburg, und Dr. Frank Spiegelberg, Frankfurt am Main, zu den Themen „Prothetische Lösungen verlangen entsprechende chirurgische Konzepte mit CAD/CAM“ und „3D 2.0 – Neue Technologien für Planung, Navigation und Prothetik“. Eine gemeinsame Abendveranstaltung im Anschluss rundete den gelungenen IMCC-Kongress ab.



Abb. 4

Kontakt

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Technologiepark Universität
Wilhelm-Herbst-Straße 1
28359 Bremen
Tel.: 0421 2028-246
info@bego-implantology.com
www.bego-implantology.com



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Die rund 450 Teilnehmer des IMCC-Kongresses im Congress Center Bremen. – **Abb. 2:** Der imposante Kongresssaal bot den rund 450 Teilnehmern einen idealen Rahmen für die gemeinsamen Auftaktvorträge – hier mit Steve Kroeger. – **Abb. 3:** Neben einer Führung durch das Unternehmen stand Christoph Weiss, geschäftsführender Gesellschafter der BEGO, auch zu einem Unternehmerverspräch zur Verfügung. – **Abb. 4:** Die neue Platform Switch Prothetik für implantologische Restaurationen war u.a. Thema beim Vortrag von Prof. Dr. Matthias Flach. – alle Bilder © BEGO